

# Schlüsselfertiges Gesundheitszentrum

## Ein Systembauprojekt in Beverungen

Das neue dreigeschossige Gesundheitszentrum in Beverungen entstand aufgrund der Initiative einer Gruppe von Ärzten im Jahr 2006. Die in der Firma Wesermed zusammengefassten Bauherren ließen das Zentrum von dem Derentaler Architekturbüro Zimmermann entwerfen und beauftragten das im Klinik-, Labor-, Alten- und Pflegeheimbau in vier Jahrzehnten erfahrene, ortsansässige Systembau Unternehmen Ofra mit der technischen Umsetzung der Pläne.

Ärztehäuser und Gesundheitszentren erleben derzeit einen Boom. Im Idealfall bieten sie die medizinische Komplettversorgung unter einem Dach und können zu zügiger Befundklärung und einer gezielten Behandlung beitragen. Die enge Nachbarschaft von Fachärzten verschiedener Disziplinen erweist sich für den Patienten als vorteilhaft, weil er alle Ärzte auf kurzem Wege vereint findet: Die gemeinschaftliche Nutzung moderner Medizintechnik erlaubt es zudem, Investitionen und Betriebskosten günstiger zu gestalten, und die räumliche Nähe erspart dem Patienten Zeit und längere Wege. Schließlich ermöglicht die gemeinsame Adresse unter einem Dach in schwierigen Fällen eine direkte Kontaktaufnahme der beteiligten Fachärzte, um die Befunde zu diskutieren und eine Behandlungsstrategie festzulegen.

### Bauen per Systembau

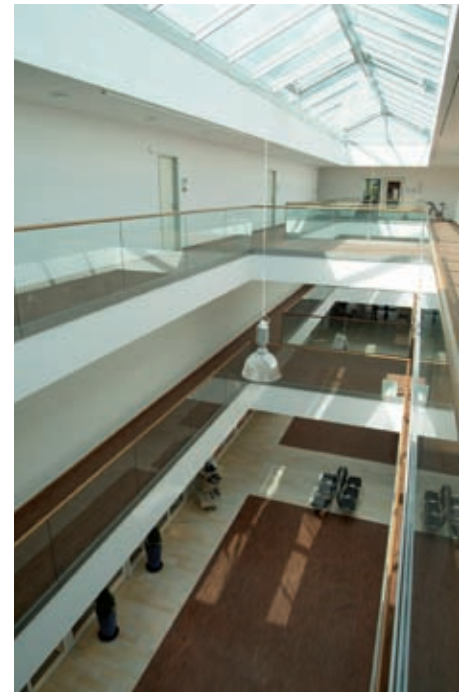
Die Idee des Gesundheitszentrums erlaubt hinsichtlich Größe und Trägerschaft vielfältige Varianten. Das Spektrum reicht von privaten Investoren über Ärztegemeinschaften bis zum

Medizinischen Versorgungszentrum unter Beteiligung eines Krankenhauses als Träger und Einbeziehung angestellter Krankenhausärzte.

Die Bauherren wünschten sich ein hochwertiges Objekt, das den Anforderungen an eine umfassende medizinische Betreuung der Patienten auf Jahre hinaus gerecht wird und sich dank der hohen Flexibilität der Modulbauweise problemlos veränderten Nutzungsbedingungen anpassen lässt. Darüber hinaus erwarteten die Auftraggeber eine verbindliche Zusage über den Preis und den Fertigstellungstermin des schlüsselfertigen Objekts.

### Attraktive Optik und gehobene Ausstattung

Das Architekturdesign sah auf rund 1.165 m<sup>2</sup> Grundfläche ein dreigeschossiges Bauwerk mit bugförmig gerundetem Entree, einer ansprechenden Panneelfassade und einem daran anschließenden dreigeschossigen verputzten Baukörper vor. Ein integrierter konstruktiver Sonnenschutz sowie ein Dachlichtband sorgen



für helles, blendfreies Tageslicht im Innern des rund 3.173 m<sup>2</sup> Nutzfläche bietenden Bauwerkes.

Eine gehobene Ausstattung mit zwei Galerieebenen im inneren Baukörper und eine Cafeteria im Eingangsbereich sorgen für ein besucherfreundliches Ambiente. Der Weg in die oberen Etagen ist dank einem behindertengerechten Aufzug problemlos zu bewältigen. Der Systembau mit vorgefertigten Modulen erlaubte eine erstaunlich kurze Bauzeit von nur fünf Monaten, wovon 14 Wochen auf den Innenausbau entfielen. Die Planungsphase hatte rund fünf Wochen gedauert.



Der Systembau solcher Objekte ist auch wirtschaftlich interessant, da die relativ kurze Bauzeit und die so mögliche schnelle Nutzung des Objektes eine schon baldige Nutzung und damit Refinanzierung des Objektes zulässt. Ein weiterer Vorteil der Modulbauweise liegt in der Möglichkeit problemloser Planungs- und Grundrissveränderungen, da es keine tragenden Innenwände gibt.

### Kontakt:

Ofra Generalbau GmbH & Co. KG, Beverungen  
Tel.: 05273/909-19  
ernst@ofra.de  
www.ofra.de